

Nachruf des Kuratoriums

Es gab nichts, was Heinz Dürr nicht interessierte. Auch die vielfältigen Förderbereiche der Stiftung: Wissenschaft und Forschung, Soziales und Bildung, Kunst und Kultur – spiegeln nur einen Teil seiner Interessen.

In den Kuratoriumssitzungen widmete er allen Projekten große Aufmerksamkeit. Er war ein Meister überraschender und geistreicher Fragen, mit denen er jedem Thema neue und originelle Aspekte verlieh und gleichzeitig dafür sorgte, dass Praxisbezug und Verständlichkeit gewahrt blieben. Nie war er negativ abwertend, immer an einem weiterführenden Ziel orientiert.

Er holte Expertenmeinungen ein und wenn er sich einmal entschieden hatte, vertraute er seinen Mitarbeiterinnen und für alle wurde sein positives Interesse zu Aufmunterung und Ansporn. In allen Förderbereichen der Heinz und Heide Dürr Stiftung zeigte sich wie sehr Großzügigkeit und die Bereitschaft sich für gesellschaftliche Verbesserungen einzusetzen sein Leben bestimmten.

Einen Ausnahmemenschen zu verlieren, ist ein großer Verlust. Die Mitglieder des Kuratoriums denken mit Dankbarkeit auf das gemeinsame Engagement mit Heinz Dürr zurück.

Dr. Annette Lepenies
Stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende